

## INHALTSVERZEICHNIS

**Einleitung**

1.	H. Rumpfs zivilisationstheoretisch orientierte Schulkritik.....	3
2.	Zur Kritik an Rumpfs Entsinnlichungsthese.....	7
3.	Die Schule im Spannungsfeld radikaler Schulkritik und neuer Bildungsaufgaben.....	10
4.	Zum Aufbau der Arbeit.....	12

**1. Kapitel**

Das krisenhafte Erscheinungsbild der schulischen Vermittlungs- praxis. Eine Situationsbeschreibung anhand schulkritischer Erfahrungsberichte von Lehrern und Schülern.....		15
1.	Die Lehrer-Perspektive.....	16
2.	Die Schüler-Perspektive.....	24

**2. Kapitel**

Die "Krise des Schullernens" als Stimulans didaktischer  
Theoriebildung

1.	Die Hinwendung zum 'subjektiven Faktor' im Bildungsprozeß.....	31
2.	Die "Alltagswende" in der Erziehungswissenschaft.....	34
3.	Unterricht als Prozeß der Konstitution von Inhalten	
3.1.	Was ist ein 'Inhalt'?.....	39
3.2.	Der Beitrag des Symbolischen Interaktionismus zum Verständnis des Konstitutionsprozesses.....	41
3.2.1.	Die Rolle des "Alltagswissens" in der sozialen Interaktion.....	42
3.2.2.	Die Rolle des "Alltagswissens" im Prozeß der Inhaltskonstitution.....	44
3.2.3.	Zusammenfassung.....	45
3.3.	Skizzierung des methodischen Vorgehens der Untersuchung.....	46

## II

3.3.1. <u>Exkurs:</u> Die Betrachtung schulischen Unterrichts unter strukturfunktionalistischen Aspekten.....	49
3.3.2. Aspekte der Untersuchung des Konstitutionsprozesses..	51

### 3. Kapitel

Zur Konstitution des Unterrichtsinhalts "Naturkatastrophen" -  
eine Fallstudie über die Divergenzen zwischen Alltagser-  
fahrung und schulischer Wirklichkeitsaneignung

1. Erläuterung des methodischen Vorgehens.....	58
2. Analyse und Vergleich der Konstitutionsprozesse	
2.1. Die Konstitution des Unterrichtsinhalts durch die Schüler.....	61
2.1.1. Zur Genese der Konstitutionsleistungen der Schüler...	65
2.1.2. Dimensionen der subjektiven Aneignung des Unterrichtsgegenstandes.....	66
2.2. Die Konstitution des Unterrichtsinhalts "Natur- katastrophen" im Lehrbuch "Welt- und Umweltkunde"	
2.2.1. Analyse des Lehrerbegleitbandes.....	68
2.2.2. Analyse des Schülerbandes.....	74
2.3. Vergleich der Konstitutionsprozesse.....	78
2.3.1. 'Brüche' im Konstitutionsprozeß.....	80
2.3.2. Eindimensionalität und Geschlossenheit des didaktischen Konstitutionsprozesses.....	83
2.4. Zur gesellschaftlichen Formung des Konstitutionsprozesses.....	87
3. Ist Bildung im Atomzeitalter noch möglich?	
3.1. Darstellung und Interpretation der Schüleräußerungen über Tschernobyl.....	94
3.2. Zur Bildungsproblematik nach Tschernobyl.....	96

### 4. Kapitel

Die Subjektseite des Konstitutionsprozesses von Unterrichts-  
inhalten: Über grundlegende Veränderungen im Erfahrungsleben  
der Heranwachsenden.....

### III

1.	Veränderungen im Erfahrungsleben der Heranwachsenden	
1.1.	Neue Formen der Aneignung der gegenständlichen Lebenswelt.....	102
1.1.1.	"Reduktion von Eigentätigkeit".....	103
1.1.2.	"Die vielen Räume der Kinder": Neue Formen kindlicher Raumeignung.....	106
1.2.	Die veränderten Verhaltensdispositionen der Schüler	
1.2.1.	Ambivalenz und Widersprüchlichkeit.....	109
1.2.2.	Streben nach Eigenständigkeit und "Verlangen nach Subjektivierung".....	111
2.	Der Einfluß des Fernsehens auf das Erfahrungsleben der Heranwachsenden.....	116
2.1.	N. Postmans These vom "Verschwinden der Kindheit"....	117
2.2.	Der Autoritätsverlust der Schule.....	120
2.3.	Die Suche nach authentischen Erfahrungen.....	123
3.	Zusammenfassung und Ausblick.....	131

### 5. Kapitel

Die Objektseite des Konstitutionsprozesses von Unterrichtsinhalten: Über die gesellschaftlich-kulturellen Voraussetzungen der Herstellung didaktisch modellierten "Schulwissens"

1.	Vorbemerkung.....	134
2.	Der Wandel der Didaktik im Zuge der Herausbildung der bürgerlichen Gesellschaft	
2.1.	Die Institutionalisierung von Bildungs- und Erziehungsprozessen.....	136
2.2.	Die "Notwendigkeit" von Didaktik im Zuge der Säkularisierung.....	137
3.	Bildung als Aneignung bürgerlicher Kultur und Ideologie	
3.1.	Didaktik im Dienste bürgerlicher Bildungsideale und -inhalte.....	139
3.2.	Die Krise des bürgerlichen Bildungsideals.....	143
3.2.1.	Das Gesellschaftsbild und die Lehrplantheorie Erich Wenigers.....	146

3.2.2.	Wenigers Versuch einer Rekonstruktion des didaktischen Transformationsprozesses unter den Bedingungen einer pluralistisch verfaßten Gesellschaft.....	149
3.2.3.	Zusammenfassung.....	151
4.	Wissenschaft als neue Basis des didaktischen Transformationsprozesses	
4.1.	"Technik und Wissenschaft als Ideologie".....	153
4.2.	Didaktik als Curriculumtheorie.....	155
4.2.1.	Das "Strukturkonzept" S. B. Robinsohns.....	156
4.2.2.	Wissenschaftsorientierung als neue Basis für die Lösung der Inhaltsproblematik.....	160
5.	Unterricht als zweckrationales Handlungssystem	
5.1.	Die Reduktion didaktischen Denkens auf die Zielproblematik.....	166
5.2.	Das Konzept lernzielorientierten Unterrichts.....	168
5.2.1.	"Technik der Lernplanung" (Ch. Möller).....	169
5.2.2.	Die pädagogische Funktionalität des Lernzielkonzepts	172
5.2.3.	Die gesellschaftliche Funktionalität des Lernzielkonzepts.....	174
5.2.4.	Exkurs: Der Symbolcharakter der Inhalte.....	178
5.2.5.	Die neue Qualität der im Unterricht wirksamen Entsinnlichungstendenzen.....	182

## 6. Kapitel

	Die Krise der schulischen Vermittlungspraxis.....	190
1.	Der Verlust der subjektiven Bedeutsamkeit schulischen Lernens	
1.1.	Unterricht als spezifisch verkürzte Form sozialer Praxis.....	191
1.2.	Unterricht als scheinhafte Form sozialer Praxis.....	194
1.3.	Zusammenfassung.....	198
2.	Der Verlust der objektiven gesellschaftlichen Bedeutsamkeit schulischen Lernens.....	199
2.1.	Die Krise der technisch-wissenschaftlichen Zivilisation.....	201

2.2.	Der Einfluß der "Gegenkultur" auf die schulische Vermittlungspraxis.....	204
3.	Zusammenfassung.....	206

## 7. Kapitel

	Über die Voraussetzungen gelingender Bildungsprozesse im Zeitalter der drohenden Selbstzerstörung der menschlichen Zivilisation.....	210
1.	Das Konzept handlungsorientierten Unterrichts	
1.1.	Darstellung.....	214
1.2.	Kritik	
1.2.1.	Der Beitrag handlungsorientierten Unterrichts zur Wiederherstellung der subjektiven Bedeutsamkeit schulischen Lernens.....	218
1.2.2.	Der Beitrag handlungsorientierten Unterrichts zur Wiederherstellung der gesellschaftlichen Bedeutsamkeit schulischen Lernens.....	222
1.3.	Zusammenfassung.....	230
2.	Curriculare Neuansätze.....	233
2.1.	Friedenserziehung	
2.1.1.	Analyse eines praktischen Beispiels schulischer Friedenserziehung.....	234
2.1.2.	Die Entwicklung des curricularen Neuansatzes "Friedenserziehung".....	238
2.1.3.	Zusammenfassung und Kritik.....	242
2.2.	Umwelterziehung und Ökopädagogik.....	246
2.2.1.	Darstellung des curricularen Neuansatzes schulischer Umwelterziehung.....	247
2.2.2.	Kritik am curricularen Neuansatz schulischer Umwelterziehung.....	249
2.2.3.	Das Plädoyer der Ökopädagogik für ein neues Naturverständnis.....	253
2.2.4.	Die Wiederbelebung bildungstheoretischen Denkens in der aktuellen erziehungswissenschaftlichen Diskussion.....	256
3.	Zusammenfassung und Ausblick.....	263

<b>ANMERKUNGEN</b> .....	273
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	305